Gemeinde Gruß

Kirchengemeinde Blankenloch

Michaelisgemeinde Blankenloch

Heilig-Geist-Gemeinde Büchig

Ostern 2016

Inhaltsverzeichnis - Impressum

- **Angedacht** Seite **03**
- **In eigener Sache** Seite **04**
- **Jubiläen** Seite **05-07**
- **Sozialstation Stutensee-Weingarten** Seite **08-10**
- **Kirchgeld** Seite **11**
- **Sammlung** Seite **12**
- **Berichte und Termine aus Büchig** Seite **13-17**
- **Gruppen/Kreise aus Büchig** Seite **16**
- **Gottesdienste** Seite **18-19**
- **Berichte und Termine aus Blankenloch** Seite **20-29**
- **Gruppen/Kreise & Ansprechpartner aus Blankenloch** Seite **32-34**
- **Kinderseite** Seite **35**

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Blankenloch
Redaktion: V. Luff, B. Luff, J. Seiter, P. Weiland
Korrektur Blankenloch: I. Andermann

Konten: Evang. Pfarramt der Michaelisgemeinde
Volksbank Stutensee-Weingarten,
IBAN: DE69 6606 1724 0013 0449 02,
BIC: GENO DE61 WGA

Evang. Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde
Volksbank Stutensee-Weingarten,
IBAN: DE57 6606 1724 0001 0759 00,
BIC: GENO DE61 WGA

Über Spenden für den Gemeindegruß freuen wir uns.

Auflage: 3.100 Stück
Gestaltung: V. Luff und B. Luff, Dresdner Ring 13, 76356 Weingarten
E-Mail: gemeindegruss@gmx.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Fotos: Wenn nicht separat aufgeführt, von www.Gemeindebrief.de oder privat.

Angedacht

Jörg Seiter, Pfarrer

Ostern und Karfreitag gehört zusammen.

Wir singen: „Christ ist erstanden - des solln wir alle froh sein."

Der Osterjubel ist der Geburtsschrei des christlichen Glaubens.

Aber eben auch: Christ ist erstanden „von der Marter alle."

Der Auferstandene Christus ist niemand anders als der Gekreuzigte Jesus. Das ist das erste und das kürzeste Glaubensbekenntnis, das es gibt: Christus Jesus.

Jesus ist der Christus, der Gesalbte des Herrn, der Messias. Jesus ist Herr.

Der jüdische Wanderprediger, der den Mächtigen, den religiösen wie politischen, lästig wurde, den sie aus der Welt schaffen wollten.

Dass Gott ausgerechnet diesem einen Gerechten neues Leben gab - das ist das Osterwunder. Jesus ist aber nicht der Einzige, sondern nur der Erste.

Der Grund, warum Christinnen und Christen „Kyrieleis - Herr, erbarme dich" und „Halleluja" in einem Atemzug singen können.

Warum sie Trost haben können in diesem Leben und Hoffnung über den Tod hinaus.

Karfreitag und Ostern ist Ende und Anfang.

Das Ende der alten Welt, in der der Tod die Macht hat, und der Anfang der neuen Welt.

Das feiern wir an Ostern. Feiern Sie mit uns!

In eigener Sache

Das vergangene Jahr war ein Jahr voller Abschiede. Im letzten Sommer verließ Pfarrer Joachim Oesterle die Heilig-Geist Gemeinde in Büchig und trat eine neue Pfarrstelle in Karlsruhe an und Gemeindediakonin Sandra Fröhling zog mit ihrer Familie nach Freiberg.

Geblieben ist eine Fülle von Aufgaben, die trotzdem bewältigt werden muss. In Vakanzzeiten sind vor allem die Mitglieder des Ältestenkreises und die ehrenamtlich Tätigen gefordert und ich möchte ein herzliches Dankeschön dafür sagen, wie wir das bislang angepackt haben.

Beide Ältestenkreise haben beschlossen, bei den Gottesdiensten gemeinsam Neues auszuprobieren. Michaelisgemeinde und Heilig-Geist–Gemeinde sind dadurch wieder mehr zusammengewachsen. Und das ist gut so, denn gemeinsam können wir auch in Zukunft vielfältige Angebote machen. Dass man dazu bei Interesse 1,5 km mehr zurücklegen muss, ist vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber auch für Nichtautofahrer gut möglich - dank Straßenbahn, guter Radwege und den Fahrdiensten, die wir anbieten.

Auch in den ersten Monaten dieses Jahres gab es Abschiede. Wir verabschiedeten Christa Leiber in einem stimmungsvollen Gottesdienst aus dem Prädikantendienst, den sie 15 Jahre lang übernommen hatte. Zum Glück wird sie uns für den Frauensonntag, den Weltgebetstag und manch anderes mit ihrer liebevollen Art erhalten bleiben.

Tina Blomenkamp, die uns allen in den vergangen Jahren ans Herz gewachsen ist, hat ihre Ausbildung beendet und übernimmt eine eigene Pfarrstelle.

Auch in der Sekretärinnenstelle in Büchig wird es in diesen Tagen einen Wechsel geben. Nach über acht Jahren verlässt uns Jessica Müller. Auch ihr ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle für alles Engagement, das weit über die Pflicht hinausging.

Das kommende Jahr wird ein Jahr voller Anfänge, da bin ich mir ganz sicher, denn bei allen vakanten Stellen zeichnet sich eine Lösung ab.

Eine Stelle in einer neuen Gemeinde zu übernehmen ist ein spannendes Unterfangen: So viele Menschen, die man neu kennenlernt, so viele Erwartungen und Wünsche, die auf einen einstürzen.

Geben wir den Neuen, wenn sie dann kommen, also genügend Zeit, um anzukommen und sich einzufinden.

Neue Menschen bringen auch neue Ideen mit und so dürfen auch wir sehr gespannt sein. Ich jedenfalls freue mich sehr auf das kommende Jahr.

Ein Wort noch zu mir selbst: Manche wissen es ja, andere vielleicht nicht. Ich bin leider erkrankt und diese chronische Muskelkrankheit schränkt mich körperlich in meinem Leben und in meinem Dienst ein. Der evangelische Oberkirchenrat und der Ältestenkreis unterstützen mich sehr, so dass ich weiterhin meinen Beruf als Pfarrer ausüben kann. Für diese Unterstützung bin ich sehr dankbar, auch für alle Gebete und alle, die an mich denken und mich begleiten. “Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg.”

J. Seiter, Pfr.

125 Jahre Kirchenchor

Konzert am 24. April um 17 Uhr

Im Jahr 1891 wurde der evangelische Kirchenchor Blankenloch, damals noch als „Kirchen-Gesangverein“ tituliert, gegründet. Zwar gab es schon vorher vereinzelt Chorgesang in der Kirche, doch seit diesem Datum ist ein kontinuierliches Wirken im Dienste der Musica sacra nachgewiesen. Im Zeichen dieses Jubiläums steht in diesem Jahr das traditionelle Konzert zum Sonntag Kantate. Am 24. April ab 17 Uhr erklingen in unserer Michaeliskirche geistliche Gesänge sowie Instrumentalmusik aus sieben Jahrhunderten. Das Programm enthält unter anderem Werke von Hassler, Schütz, Bach, Haydn, Mendelssohn und Reger sowie aus dem Bereich der modernen Popularmusik. Getreu dem Motto „Singet dem Herrn“ stehen dabei Psalm-Vertonungen in all ihren Facetten im Mittelpunkt. Neben dem Chor wirken Gesangssolisten und ein eigens für diesen Anlass zusammengestelltes Kammermusik-Ensemble mit.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes werden am 19. Juni verdiente Sängerinnen und Sänger geehrt. Dabei erlebt die vor wenigen Jahren uraufgeführte Kantate über das Paul Gerhardt-Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ eine Wiederaufnahme. Abgeschlossen wird das Jubiläumsjahr mit einem „Internationalen Weihnachtsliedersingen“ am Samstag, den 17. Dezember um 17 Uhr.

W. Breitenstein

In diesem Jahr gibt es gleich zwei große Jubiläen in der Gemeinde. Der Kirchenchor wird 125 und der Posaunenchor 120 Jahre alt.

Damit kann die Gemeinde auf eine kulturelle Institution mit langer Tradition zurückblicken. Eine Institution, die nicht nur nach innen, sondern auch nach außen wirkt. Bei Gottesdiensten und Konzerten, beim Weihnachtsmarkt und am Ostermorgen, bei Hochzeiten und Beerdigungen, in der Kirche und vor der Kirche, in der Gemeinde und bei Posaunentagen: Der Posaunenchor ist seit all den vielen Jahren präsent und prägt das geistliche und musikalische Leben in Blankenloch mit.

Schon seit Beginn der Menschheit bildet Musik einen wichtigen Bestandteil bei Kult und Gottesdienst und stellt gleichzeitig ein Bindeglied zum weltlichen Bereich dar. Denn auch hier ist Musik in allen Bereichen spürbar, als Tanzmusik, als Musik zur Unterhaltung, als Musik bei der Arbeit...

Es wäre müßig, all die Auftritte und Gottesdienste der vergangenen Jahre aufzuzählen. Wichtiger als die bloße Menge ist doch das, was die Menschen erreicht: festliche Klänge

bei Konfirmationen, unterhaltsames Spiel beim Open Air, strahlende Freude an Weihnachten, tröstende Musik bei traurigen Anlässen.

Und davon kann es nie genug geben. Weil Menschen, wir alle, mehr brauchen als rationales Verhalten, alternativlose Entscheidungen und Leistung. Gerade das Unwichtige, das was keinen materiellen Mehrwert generiert, das Irrationale, das Emotionale zeichnet uns aus, macht uns menschlich.

Und davon wird es in diesem Jubiläumsjahr viel geben. Mit dem Passionskonzert am 20. März in der Michaeliskirche rückt ein zentraler Baustein unseres Glaubens in den Mittelpunkt. Der Posaunenchor gestaltet die wesentlichen Aussagen nachdenklich und zurückhaltend, ja, das ist gerade mit diesem Instrumentarium möglich, hoffnungsvoll, zuversichtlich und fröhlich. Mit dabei wird Traugott Fünfgeld sein, der weit über die Grenzen unserer Landeskirche bekannt und mit dem Posaunenchor Blankenloch vielfältig verbunden ist. Auf diese schöne musikalische Zusammenarbeit freuen wir uns besonders.

Das Open Air rückt die Geschichte des Posaunenchors ins Zentrum: Wir stellen die Musik der vergangenen 120 Jahre vor.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet wieder der Festgottesdienst am 2. Advent.

Und dazwischen viele, viele weitere Anlässe, bei denen der Posaunenchor zu hören sein wird.

Wird auch in Zukunft Musik des Posaunenchors erklingen?

Das liegt an uns: Als Zuhörer, aber noch viel mehr als Spieler oder Spielerin im Chor. Schicken Sie Ihre Kinder in die Jungbläserausbildung. Werden Sie selbst jung. Als Jungbläser. Wir tragen Verantwortung für die Weiterführung dessen, was vor 120 Jahren begann, damit auch in den kommenden 120 Jahren viele Menschen von Musik berührt werden können.

Demenzarbeit, was ist das?

Eine Stippvisite in der Betreuungsgruppe für vergessliche und demenz erkrankte Menschen im Mehrgenerationenhaus in Blankenloch.

Immer wieder besuche ich eine unserer Betreuungsgruppen und diesmal war ich in der verlängerten Freitagsgruppe im Mehrgenerationenhaus in Blankenloch.

Das Frühstück ist schon vorbei, acht Senioren (vier Männer und vier Frauen) sitzen mit unseren drei Helfern und der Gruppenleitung gerade im Stuhlkreis. Sie tanzen im Sitzen. Musik vom CD- Player gibt den Rhythmus an. Die Gruppenleitung macht die Bewegungen langsam vor und unsere Gäste machen es nach. Ich versuche mitzumachen, habe aber meine Probleme zu folgen.

Ich staune, wie Menschen, die mit ihrem Gedächtnis Probleme haben, komplizierte Bewegungsabläufe im Kopf behalten können, wenn Musik den Takt angibt. Sie strahlen und freuen sich an ihren Bewegungen und der Musik. Wenn was nicht gleich gelingt, wird gelacht, die Atmosphäre ist locker und ausgeglichen.

Ich gebe auf, ich komme da nicht mit und lasse meine Blicke durch den Raum schweifen.

Neben dem Esstisch, an dem die Mahlzeiten eingenommen werden, steht ein Thementisch für Sinnes- und Erinnerungsarbeit mit unseren Gästen. Darauf liegen verschiedene Obst- und Gemüsesorten, Kräuter, eine Waage, alte Obstkörbe. Es erinnert mich an den Wochenmarkt aus meiner Kindheit und mir kommen Erinnerungen

In der Zwischenzeit wird im Stuhlkreis gesungen, nur wenige singen den Text aus dem Liederbuch ab, weil sie nicht mehr lesen können. Sie singen die Liedstrophen auswendig.

Bei den Bewegungsübungen bin ich wieder dabei. Ich merke gleich, hier handelt es sich um gezielten Muskelaufbau zur Sturzprävention. Die Gruppenleitung macht die Bewegungen vor und die Gäste machen mit Hilfe der Helferinnen nach, jeder so, wie er kann. Bälle, Sandsäckchen, elastische Bänder und vieles mehr

Thementisch für Sinnes- und Erinnerungsarbeit

werden zur Hilfe genommen, damit es bei den Übungen nicht langweilig wird.

Hier sehe ich, Bewegung macht Spaß und wir kommen ins Schwitzen. Bei einer Trinkrunde mit Saftschorle sind alle dabei, in der Gemeinschaft geht einfach mehr.

Dann holt die Gruppenleitung große Buchstaben und das Gedächtnistraining beginnt. Unsere Gäste wissen noch vieles, das durch die Demenz verschüttet war. Mit Gegenständen von früher, die berührt werden können, Gerüchen (z. B. Kräuter), Bildern, Fotos, etwas Schmecken (z.B. verschiedene Obststücke), kommen Erinnerungen zurück. Selbst Gäste mit Wortfindungsstörung finden mit Hilfestellung das gesuchte Wort, und wenn nicht, hören sie es von den anderen und auch das ist gut. Sprichwörter, Rategeschichten, Ergänzungsgedichte werden von unseren Gästen besonders geliebt. Es geht ja nicht um das Lernen, sondern in erster Linie um Spaß haben in einer vertrauten Gemeinschaft. Die gute Atmosphäre gibt Vertrau-

en, Sicherheit, und was besonders ist, Identität.

Als es dann zum gemeinsamen Mittagessen geht, muss ich die Gruppe leider verlassen. Es hat mir Spaß gemacht und auch Freude, weil ich sehen konnte, wie selbst in sich gekehrte, stille Menschen aus sich herauskommen können und Freude haben an der Gemeinsamkeit.

Leider können nicht alle an einer Demenz erkrankten Menschen an einer Betreuungsgruppe teilnehmen. Da gibt es die Möglichkeit der Häuslichen Betreuung durch unsere Helfer/ innen.

Das Ziel unserer Demenzarbeit ist es, alten vergesslichen und demenz erkrankten Menschen in einem für sie immer komplizierter werdenden Leben stundenweise ihrem Leben Sinn geben, ihnen Wertschätzung und Achtung entgegenbringen und mit ihnen Freude und Spaß erleben.

Ebenso ist es für uns wichtig, pflegenden Angehörigen zur Seite zu stehen, ihnen Zeit geben, eigene Dinge zu erledigen, eine kurze Auszeit zu nehmen, um Kraft zu tanken für die anstrengende Betreuung eines kranken Menschen.

Demenzarbeit der Kirchlichen
Sozialstation Stutensee-Weingarten
B. Fischer

Kirchgeld

... für alle, die keine Kirchensteuer zahlen, über 18 Jahre alt sind und über ein regelmäßiges Einkommen verfügen und für alle, die es sonst möchten.

Liebe Gemeindeglieder,

herzlichen Dank für das Kirchgeld 2015 und für alle Spenden, die im Rahmen dieser Aktion eingegangen sind.

Wir möchten auch in diesem Jahr wieder Kirchgeld erbitten, da jeder auch noch so kleine finanzielle Beitrag für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde wichtig ist.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Brief.

Ein Überweisungsvordruck unserer beiden Pfarrgemeinden ist beigelegt. Bitte verwenden Sie diesen, denn auf Einzahlung von Bargeld ist unser Pfarramtsbüro nicht eingerichtet.

Das Kirchgeld wird in diesem Jahr verwendet:

- In *Blankenloch* für die Finanzierung einer neuen Beleuchtung im Altarraum

- In *Büchig* für Anschaffungen im Kirchenraum.

Sollten Sie zum Thema Kirchgeld noch Fragen haben, stehen Ihnen Ältestenkreise und die jeweiligen Pfarrer gerne zur Verfügung.

J. Seiter, Pfr.

Weltweit Gemeinden helfen GAW Baden

JAHRESSAMMLUNG 2016 des Gustav-Adolf-Werkes

in Baden für evangelische Minderheiten

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jes. 66,13)

Aus der Jahreslosung 2016 klingt uns Ermutigung entgegen, Trost, Zuwendung – die Liebe Gottes, die uns Menschen gilt.
Diesem Vorbild folgen wir in unserer Arbeit als Gustav-Adolf-Werk (GAW) in Baden und unterstützen Evangelische Minderheitengemeinden dabei, dem gleichen Vorbild zu folgen.
Damit unsere Geschwister in Ost- und Südeuropa und Lateinamerika Gebäude haben, in denen sie Gemeindeleben gestalten können, Kirchen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, Häuser, in denen ihre Mitarbeitenden leben können, und Unterstützung erhalten für ihre vielfältigen diakonischen Projekte, machen wir uns für sie stark - weltweit evangelisch verbunden!

AUFERSTANDEN AUS RUINEN
– EIN GEMEINDEHAUS IN DER UKRAINE ERWACHT

Das Pfarr- und Gemeindehaus in Solowka an der Grenze zu Ungarn war schon Post, Arztpraxis und Verwaltungsgebäude der Kolchose.
Bei seiner Rückgabe an die Gemeinde glich es einem Trümmerhaufen. Seit zwanzig Jahren repariert die 500-Seelen-Gemeinde das Gebäude in kleinen bescheidenen Schritten.
„Jetzt müssen wir noch Wände verstärken, das Dach renovieren, neue Wasserleitungen und das Abwassersystem einbauen."
Das Gemeindehaus wird jetzt schon intensiv genutzt. Bibelstunden, Religionsunterricht, Jugendkreis…
Und wie in vielen Dörfern Transkarpatiens spielt die Diakonie mit einer Armenküche und Krankenbesuchen eine sehr wichtige Rolle.

Helfen Sie mit, dass das Haus sich weiter mit Segen füllen kann!

Ihr Konto zum Helfen: GAW in Baden, IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88, BIC: GENODEF1EK1

Klavierkonzert

Ein Konzert der Extraklasse bekamen die Zuhörer unseres 2. Klavierkonzertes geboten. Mit viel Schwung präsentierten echte „musikalische Allrounder“ ein kurzweiliges Programm. Vor einem vollen Haus hatten die Mitwirkenden Fabian Huissel, Viginie Auvray und Pete Knoche viel Spass bei kunstvoller Musik der Klassik bis hin zu schwungvoll modernem Barpiano. Hinzu kamen noch vierhändige Einlagen sowie beste Unterhaltung bei Kabarettliedern und Jonglagenummern. Die Zuhörer waren begeistert und spendeten bei jedem Stück großen Beifall. Alle waren sich einig, dass man so ein Konzert wieder veranstalten sollte.

Chor: „Gospel Unlimited“

„Gospel Unlimited“ ist der Gospel-Chor der Heilig-Geist-Gemeinde Büchig. Wir bestehen aus derzeit 40 aktiven Sängerinnen und Sängern die jeden Dienstag um 20 Uhr in der evangelischen Kirche des ökumenischen Gemeindezentrums Heilig-Geist in Büchig proben. Unser Repertoire ist vielfältig, schwungvoll und durchaus anspruchsvoll. Wir freuen uns über jeden neuen Sänger und Sängerin. Unsere Probenarbeit ist intensiv, aber der Spaß und die Freude kommen bei uns nicht zu kurz. Hier ein kleiner Eindruck:

Spendenübergabe vom Chor an die Kirchengemeinde für das neue Klavier

Coaching mit Anika Köse

Fröhliches Tanzen beim Chorwochenende 2015 in Heidelberg

Auftritt in der Waldstadt „Stand up, clap your hands“

Geplantes Jahresprogramm 2016

Herzliche Einladung an alle Frauen

Datum	Uhrzeit	Thema
Montag, 18.01.	19.00 Uhr	Filmabend im Gemeindezentrum
Montag, 15.02.	20.00 Uhr	Vorbereitung des Weltgebetstages
Freitag, 04.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Blankenloch
Montag, 21.03.	19.00 Uhr	Frühlingsessen
Montag, 18.04.	*	Theaterbesuch
Montag, 23.05.	16.00 Uhr	Besichtigung und Führung / Garten der Religionen
Donnerstag, 20.06.	20.00 Uhr	Vorbereitung Gemeindefest / 26.06. 20 Jahre Ökumenisches Gemeindzentrum
Montag, 18.07.	*	Besuch der Landesgartenschau in Öhringen
		Im August ist Sommerpause
Montag, 12.09.	20.00 Uhr	Vorbereitung des Frauensonntages
Sonntag, *	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Frauensonntag
Montag, 22.10.	10.00 Uhr	Besuch des Planetariums in Mannheim
Montag, 21.11.	*	Besuch einer Moschee
Montag, 12.12.	20.00 Uhr	Rückblick & Ausblick

* Die genauen Termine und Uhrzeiten für die Veranstaltungen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Gruppen & Kreise

Unsere Veranstaltungen finden im **Ökumenischen Kirchenzentrum Heilig-Geist, Ecke Waldstr./Sterntalerstr. 2** statt. (Eingang für Gemeinderäume im Rotkäppchenweg) Nähere Informationen finden Sie im Amtsblatt, den Schaukästen und auf unserer Homepage www.heilig-geist-gemeinde.de

Zweiter Dienstag im Monat 14.30 Uhr – 16.00 Uhr (offenes Café) Kontaktperson: Frau Hesselschwerdt – 0721 / 68 31 94	**Café unter der Kirche**
Dritter Montag im Monat 20.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr Kontaktperson: Frau Leiber – 0721 / 68 20 51	**Frauengruppe**
Dienstags, 20.00 Uhr – 21.30 Uhr Kontaktperson: Frau Neipp	**Gospelchor** **www.gospel-unlimited.de**
Mittwochs, 16.30 Uhr – 18.00 Uhr (in der 8. Klasse) Kontakt über Pfarramt	**Konfirmanden-Unterricht**
Erster Mittwoch im Monat 14.30 Uhr – 16.00 Uhr Gemeindehaus in Blankenloch Kontakt: Ch. Henrich – 07244 / 94 61 74	**Seniorennachmittag** **in Blankenloch**
immer freitags 17.00 Uhr – 18.30 Uhr Kontakt: Andreas Mäule – 0721/3546981	**Jungschar, Büchig**
Erster Donnerstag im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Kontak: Frau Leiber – 0721 / 68 20 51	**Spiel-Treff für Erwachsene**
Donnerstags Termine ca. 1-2 mal monatlich (s. Aushang) 20.15 Uhr – 21.00 Uhr Kontakt: Pfr. J. Oesterle	**Christliche Meditation**
Nach Absprache, Kontaktperson: Irmgard Gebauer über Pfarramt	**Ökumenischer Arbeitskreis**

Ökumenisches Gemeindefest

26. Juni 2016

Nun steht unser Gemeindezentrum schon 20 Jahre.
Das ist doch ein Grund dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Deshalb werden wir wieder ein ökumenisches Gemeindefest am 26. Juni 2016 ausrichten.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen. Für Ideen zur Umsetzung sind wir dankbar und nehmen diese gern an.

Ansprechpartner in Büchig

Ev. Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde Büchig
Akazienweg 7
76297 Stutensee

Vorsitzender Dieter König
Erreichbar über Pfarramt

Internet:
www.heilig-geist.gemeinde.de

Pfarramt
E-Mail Pfarramt:
info@heilig-geist-gemeinde.de
Tel.: 0721 / 687 587
Fax: 0721 / 677 65

Bürozeiten: Dienstag: 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag: 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
nur telefonisch

Passions- und Ostergottesdienste

im Heilig-Geist-Zentrum

Palmsonntag 20. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag 24. März	20.30 Uhr - 0.00 Uhr	Nacht-Wachet-und-Betet „Nacht der Lieder und Gebete“
Karfreitag 25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
Ostersonntag 27. März	8.00 Uhr	Choral blasen auf dem Kirchplatz
	8.30 Uhr	Ökumenisches Osterfrühstück
	10.00 Uhr	Gottesdienst

Passions- und Ostergottesdienste

in der Michaeliskirche

Mittwoch 23. März	19.00 Uhr	Passionsandacht
Gründonnerstag 24. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls in den Bänken
	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Mitwirkung Posaunenchor
Karfreitag 25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Mitwirkung Kirchenchor
Ostersonntag 27. März	7.00 Uhr	Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Mitwirkung Posaunenchor
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
	10.00 Uhr	K+ mit Osterüberraschung im Evangelischen Gemeindehaus
	18.30 Uhr	Ökumenische Ostervesper
Ostermontag 28. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe

Abschied

Liebe Mitglieder der Michaelisgemeinde,

es ist Zeit, Danke zu sagen!

Vor zwei Jahren habe ich mich an dieser Stelle bei Ihnen vorgestellt: eine Lehrvikarin, die mit Mitte vierzig noch einmal aufbricht. Die mitbauen und mitgehen möchte. Die einzieht ohne umzuziehen. Die kommt – um wieder zu gehen.

Und nun blicke ich zurück auf zwei reiche und wertvolle Jahre bei Ihnen in Blankenloch!

Viele Gottesdienste in Ihrer schönen Michaeliskirche habe ich mit Ihnen erlebt und gefeiert: einen Haltestellen-Gottesdienst zum Thema „Musik", einen Frauengottesdienst, der uns sogar den Sieg bei einem Fotowettbewerb beschert hat, Weihnachtsgottesdienste, Kindergartenwochenschlussgottesdienste, Gottesdienste im Seniorenheim, eine Osternacht, Gottesdienste mit Taufen und Abendmahl und viele mehr!

Ich denke an viele Begegnungen mit Ihnen: auf der Straße, bei Ihnen zuhause, in der Kirche, im Gemeindehaus, im Seniorenzentrum, im Betreuten Wohnen, in der Schule. Schön, dass ich Sie und euch alle kenngelernt habe!

Bei der Orgel-WM habe ich mitgespielt und das gesamte Ausstellungsprogramm durfte ich miterleben und mitgestalten: toll!

Während der Seniorennachmittage hatten wir es nett zusammen: mit unseren schönsten Worten, dem großen Preis und sogar einem kleinen Tanz!

Gemeinsam haben wir im letzten Sommer Sandra Fröhling als Gemeindediakonin verabschiedet.

Überhaupt geschieht hier in der Gemeinde vieles gemeinsam – und das ist gut so! Besonders beim Ältestenkreis möchte ich mich für die offene und herzliche Aufnahme bedanken!

Und nun soll noch einmal Micha zu Wort kommen. Wer weiß, wann die nächste Blankenlocher Tatort-Folge gedreht wird …

Micha, der Prophet, steht auf dem

Tempelberg und sieht auf die Stadt hinab. Am Abend kehrt ein bisschen Frieden ein – trotz allem. Auch Micha wird ruhiger. Es wird sein. Es wird wirklich sein. Gottes Gerechtigkeit wird sich durchsetzen.

Micha, der Kommissar, steht an der Currywurst-Bude. Dieser Fall wäre gelöst. Noch ein paar Gespräche, noch ein paar abschließende Untersuchungen … Aber nach dem Spiel ist ja vor dem Spiel. Mal sehen, wo es dann weitergeht. Michas Handy brummt. Oh, der anonyme Absender … Ich aber will auf den Herrn schauen und harren auf den Gott meines Heils. Ja, denkt Micha, genau!

Unsere Wege trennen sich, aber gemeinsam ziehen wir weiter mit dem Segen unseres Gottes!

Ihre Tina Blomenkamp

Am Samstag,
den **12. März,** um 18 Uhr

wird **Tina Blomenkamp** in der Michaeliskirche

von Prälat Traugott Schächtele in den Pfarrdienst ordiniert.

Es singt der Stadtkirchen-Chor Durlach.

In der Grundordnung unserer Landeskirche heißt es dazu:
Die Berufung zum dauerhaften und umfassenden Dienst im Predigtamt der Kirche erfolgt durch die Ordination. Mit der Ordination werden Ordinierte berechtigt und verpflichtet, öffentlich Gottes Wort zu verkündigen, die Sakramente zu verwalten und andere kirchliche Amtshandlungen vorzunehmen. (Artikel 90)

Das Recht zur Ordination hat der Landesbischof, er kann es allerdings den Prälaten, einem Pfarrer oder einer Pfarrerin übertragen.

HERZLICHE EINLADUNG
zum Gottesdienst in der Michaeliskirche und zum anschließenden Empfang im Gemeindehaus!

Konfirmanden und Konfirmandinnen der Michaelisgemeinde 2016

Konfirmandengottesdienst mit Abendmahlsfeier

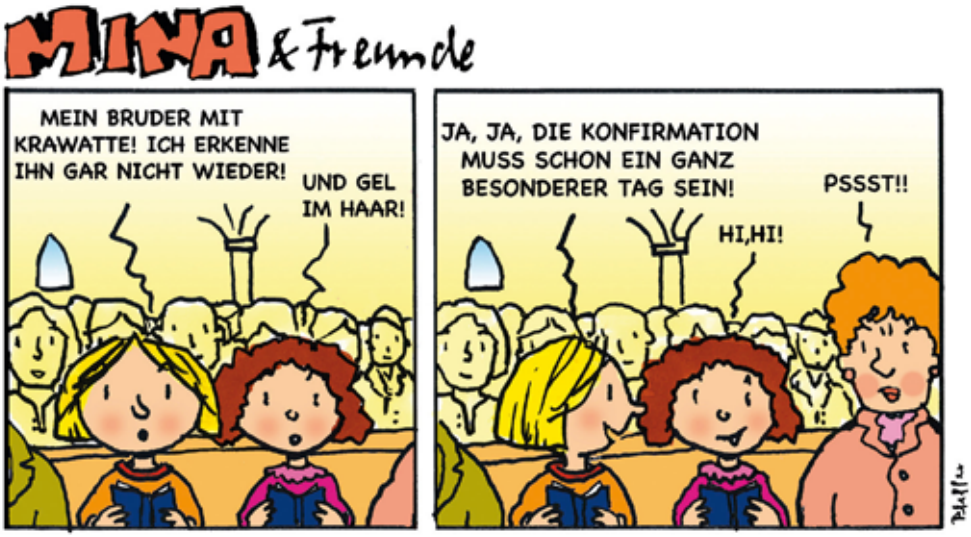
Samstag, 16. April 2016, 18.00 Uhr

Einsegnungsgottesdienst:

Sonntag, 17. April 2016, 10.00 Uhr

Matteo Amoruso; Anika Birnbaum; Philipp Dolderer; David Furtwängler; Marcel Goßler; Florian Häberle; Chiara Heeger; Paula Herzog; Jan Patrick Kammerer; Samira Karle; Amelie Klein; Adrian Klus; Lea-Sophie Kreuzinger; Antonio Kunze; Sophia Lerch; Philipp Michelis; Kiara Leonie Niemann; Mika Ronny Niemann; Janic Nüsken; Jasmine Pfeiffer, Jannis Raisch; Denise Julia Rinck; Lilian Rutz; Lukas Schreiber; Leonard Schumm; Leo Schwarz; Lilli Seiter; Robin Uhrig; Anna Lea Weber; Celina Weber; Lukas Wesch; Jana Wiehl; Aaron Woisetschläger; Marvin Zimmermann.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht



Am Dienstag,
7. Juni 2016
um 19.30 Uhr
(ca. 1,5 Std.)
in der Michaeliskirche

Für alle, die bis zum 30.06.2017 vierzehn Jahre alt werden.

Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch oder eine Taufbescheinigung der Konfirmanden mit.

Zum Vormerken: Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich zum ersten Mal am Mittwoch, 7. Juli 2016, 17:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Der Konfirmationstermin in der Michaelsgemeinde ist jedes Jahr am 3. Sonntag nach Ostern.

Konfirmationstermine 2017:

Konfirmandengottesdienst:
6. Mai 2017, 18.00 Uhr

Einsegnungsgottesdienst:
7. Mai 2017, 10.00 Uhr

Verabschiedung Prädikantin Ch. Leiber

Am Sonntag den 31. Januar haben wir unsere langjährige Prädikantin Christa Leiber in einem Gottesdienst verabschiedet.

Unter großer Anteilnahme der Gemeinde hielt Dr. Maaßen den liturgischen Teil des Gottesdienstes und Pfr. Seiter die Predigt. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Ältestenkreis der Heilig-Geist Gemeinde in die Gemeinderäume ein, bei diesem Empfang wurden einige Grußworte gesprochen.

Frau Leiber hat sich im Anschluss herzlich bei allen Mitwirkenden bedankt und hat nochmal einen Rückblick auf 15 Jahre Prädikantendienst gegeben. Sie hat sich immer gefreut bei uns in Büchig Gottesdienst zu halten.

D. König

Ausflug des Seniorennachmittags

Wie wird Fernsehen gemacht? Wie sehen Radiomoderatoren eigentlich aus?

Der diesjährige Ausflug des Seniorennachmittags kann darauf vielleicht Antwort geben.

Am Mittwoch, den **6. Juli** fahren wir zum SWR nach Baden-Baden und bekommen eine Führung, die hinter die Kulissen führt. Anschließend speisen wir in der Kantine des SWR, die bekannt ist für gutes Essen.

Nach dem Mitagessen fahren wir zum Mummelsee, wo ausreichend Zeit zum Spazieren, sitzen und schauen und natürlich zum Kaffeetrinken ist.

Der Ausflug ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Büchig und Blankenloch. Er ist für Rollatoren geeignet. Der Fahrpreis für den Bus kostet 15 Euro.

Anmeldung über das Evangelische Pfarramt oder im Seniorennachmittag.

Männer in Bewegung

Fahrplan	
18. März	Schloss Karlsruhe
25. Juni	Tour de Vogel
16. September	Stadtführung - Boule
18. November	Kegeln

Uhrzeit und Treffpunkt werden
in der Stutensee-Woche veröffentlicht.
Änderungen möglich!
Ansprechpartner:
Mario Armbrust
mario.armbrust@t-online.de

Gottesdienste für Groß und Klein

Februar - Juli 2016

12. Februar	10.30 Uhr	Michaeliskirche	KiWoGo (Kindergarten-Wochenschluss-Gottesdienst)
21. Februar	9.30 Uhr	Gemeindehaus	KindergottesdienstPlus
5. März	16.30 Uhr	Michaeliskirche	Krabbelgottesdienst
11. März	10.30 Uhr	Michaeliskirche	KiWoGo
27. März	9.30 Uhr	Gemeindehaus	KindergottesdienstPlus
23. April	16.30 Uhr	Michaeliskirche	Krabbelgottesdienst
24. April	9.30 Uhr	Gemeindehaus	KindergottesdienstPlus
29. Mai	9.30 Uhr	Gemeindehaus	KindergottesdienstPlus
10. Juni	10.30 Uhr	Michaeliskirche	KiWoGo
25. Juni	16.30 Uhr	Michaeliskirche	Krabbelgottesdienst
26. Juni	9.30 Uhr	Gemeindehaus	KindergottesdienstPlus
10. Juli	9.30 Uhr	Michaeliskirche	KindergottesdienstPlus
22. Juli	10.30 Uhr	Gemeindehaus	KiWoGo

K+ KinderGottesdienstPlus

Einmal im Monat findet für alle Kinder von 3-13 Jahren der K+ im ev. Gemeindehaus statt.

Dabei ist für jeden was dabei: Nach dem gemeinsamen Beginn gibt es altersspezifische Angebote, sodass sowohl die Kleinen als auch die Großen viel Spaß haben.

Ab 9.30 Uhr sind alle Kinder im Gemeindehaus willkommen. Bis zum gemeinsamen Beginn um 10.00 Uhr gibt es verschiedene Spiel- und Bastelangebote, Zeit zum Erzählen und vieles mehr.

In jedem K+ steht ein anderes Thema im Mittelpunkt, zu dem es Geschichten und Kreativangebote gibt. Gegen 11.15 Uhr können die Kinder dann wieder abgeholt werden.

Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter.

Mein Name ist Sandra Armbrust. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Stutensee-Blankenloch. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin freue ich mich jetzt hier im Michaeliskindergarten arbeiten zu dürfen. Mir sind der christliche Glaube und die christlichen Werte sehr wichtig, deshalb möchte ich diese in den Kindergartenalltag miteinfließen lassen. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Liebenzeller Gemeinschaft im Kindertreff. Meine Hobbys sind Zeichnen, Kochen und mit meiner Familie und Freunden Zeit zu verbringen.

Hallo, mein Name ist Jennifer Paulus, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Stutensee-Spöck.

Ich habe bereits am 01.Oktober 2015 mit meinem Freiwilligen Sozialen Jahr(FSJ) bei der Michaelisgemeinde begonnen.

Im Rahmen meines FSJ arbeite ich zu 70% im Michaeliskindergarten und zu 30% bei der evangelischen Kirchengemeinde.

Ich freue mich in diesem Jahr Einblicke in den Beruf der Erzieherin zu bekommen, mit den Kindern zu arbeiten und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten. Auch freue ich mich darauf, die verschiedenen Bereiche einer Kirchengemeinde kennen zu lernen.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese oder arbeite ehrenamtlich beim CVJM Spöck.

Hallo, mein Name ist Andreas Pallantzas, ich bin 18 Jahre alt, und wohne in Karlsruhe. Im Juni 2015 habe ich mein Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium erfolgreich abgeschlossen.

Ich mache seit Mitte September mein Freiwilliges Soziales Jahr im Michaeliskindergarten in Blankenloch. Das FSJ mache ich um einen kleinen Einblick in das Arbeitsleben zu bekommen. Außerdem hat mir das Arbeiten mit Kindern generell Spaß gemacht, weswegen es mich umso mehr freut, den Kindern bei ihren ersten Schritten zu helfen.

Die Arbeit mit meinem Team und mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß und bereitet mir viel Freude.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit mit den Kindern, Eltern und Kollegen und hoffe auf eine weiterhin schöne gemeinsame Zeit

Ab September 2016 suchen wir wieder einen FSJ'ler

Ein Freiwilliges Soziales Jahr zu leisten stellt für zahlreiche junge Menschen, die z.B. sich gerade erst ihren Schulabschluss erarbeitet haben, eine gute Möglichkeit dar, einen beruflichen Weg zu erforschen und dabei viel über soziales Engagement zu lernen.

Nebenbei können die FSJler auch noch etwas Geld verdienen, denn sie erhalten für ihren freiwilligen Dienst einen Taschengeldbetrag und natürlich auch einige Urlaubstage. Ein FSJ kann beispielsweise als Berufseinstieg oder als sozialer Einsatz von jungen Menschen betrachtet werden, denn ein FSJ ist nur für Leute möglich, die jünger als 27 Jahre sind. Ein FSJler nimmt, über sein freiwilliges Jahr verteilt, an Wochenseminaren teil, in denen er Dinge lernt, die ihm während seines freiwilligen Dienstes in seiner Einsatzstelle oft Vorteile bringen können.

Wenn Du Interesse an einem FSJ im Kindergarten hast, melde Dich oder gib deine Bewerbung im Ev. Michaeliskindergarten bei Herrn Ehrensperger ab.

Veranstaltungen des CVJM

In den Jungscharen des CVJM Blankenloch-Büchig ist viel geboten. Im Herbst haben es sich beispielsweise die Mädels bei einem Beauty-Nachmittag gutgehen lassen und haben für Kinder in Not an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen.

Die Buben- und Mädchenjungschar waren im Oktober wieder beim Wanderpreis vertreten und hatten bei den vielen unterschiedlichen Stationen, die bewältigt werden mussten, viel Spaß: Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Denkvermögen waren gefragt; bei allem stand die Gemeinschaftsleistung der Gruppe im Vordergrund.

Im Dezember haben wir wieder am Weihnachtsmarkt in Blankenloch teilgenommen und erfreuten die Kinderherzen mit Lagerfeueratmosphäre und Stockbrot.

Die ausgedienten Weihnachtsbäume wurden von uns Anfang Januar in Blankenloch und Büchig eingesammelt. Ein schöner Tag für alle Helfer.

Auch 2016 warten wieder viele Veranstaltungen und natürlich unsere wöchentlichen Gruppenstunden auf Euch! Herzlich willkommen!

T. Forkert

Gruppen und Kreise ...

Montag		
9.00 - 12.00 Uhr	Zwergenstube Tel. Anmeldung: Di, 14.00-16.00 Uhr	C. Armbrust Tel.: 07244/9 21 44
18.30 Uhr	Posaunenchor - „Junges Blech“	J. Wetzel Tel.: 07244/60 93 14
19.30 Uhr	Posaunenchor-Probe	J. Wetzel Tel.: 07244/60 93 14
19.30 Uhr	Kirchenchor-Probe	W. Breitenstein Tel.: 07244/72 00 55
Dienstag		
17.00 Uhr	Posaunenchor - „Junges Blech“	J. Wetzel Tel.: 07244/60 93 14
Mittwoch		
9.00 - 12.00 Uhr	Zwergenstube Tel. Anmeldung: Di, 14.00-16.00 Uhr	C. Armbrust Tel.: 07244/9 21 44
14.30 Uhr	Seniorennachmittag (1. Mittwoch im Monat)	J. Seiter Tel.: 07244/74 06 21
15.00 - 17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	S. Fröhling Tel.: 07244/7 37 25 25
18.30 Uhr	CVJM Teen-Kreis (13-17 Jahre)	J. Eisele Tel.: 0721/9 68 47 85
19.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	B. Maisenbacher Tel.: 07244/74 03 83
Donnerstag		
9.30 Uhr	Krabbelgruppe	A.-M. Hartmann, Tel.: 07244/6 07 36 98
17.30 Uhr	CVJM Jungenjungschar (1.-8. Klasse)	J. Eisele Tel.: 0721/9 68 47 85

Freitag		
9.00 - 12.00 Uhr	Zwergenstube Tel. Anmeldung: Di, 14.00-16.00 Uhr	C. Armbrust Tel.: 07244/9 21 44
16.00 Uhr	CVJM Mädchenjungschar (1.-8. Klasse)	J. Eisele Tel.: 0721/9 68 47 85
nach Absprache		
	Literatur & Kultur	Dr. B. Gemmeke Tel.: 07244/9 28 78

Herzliche Einladung zum Abendgebet

Mittwochs, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche

Im Alltag innehalten und in der Gemeinschaft mit Anderen Gottes Nähe und Zuspruch spüren und erleben.

Kontakte & Ansprechpartner in Blankenloch

Evang. Pfarramt, Pfarramtsekretärin Susanne Petillon

Gymnasiumstraße 4
76297 Stutensee-Blankenloch

Telefon: 07244/74 06 20
Fax: 07244/9 40 33
E-Mail: s.petillon@michaelisgemeinde.de

Bürozeiten: Mo, Mi 9.30 -12.00 Uhr, Do 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Jörg Seiter

Telefon: 07244/74 06 21
Fax: 07244/9 40 33
E-Mail: j.seiter@michaelisgemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Vorsitzende des Ältestenkreises Bettina Weis

Telefon: 07244/9 21 82

Evangelischer Michaeliskindergarten, Leiter Martin Ehrensperger

Gymnasiumstraße 14
76297 Stutensee-Blankenloch

Telefon: 07244/9 26 81
Fax: 07244/62 51 39
E-Mail: ev.kindergarten@michaelisgemeinde.de

Kirchendienerin Lena Kraft

Telefon: 07244/94 67 92

Evangelisches Gemeindehaus

Gymnasiumstraße 27
76297 Stutensee-Blankenloch

Telefon: 07244/94 63 78

Bankverbindung

Volksbank Stutensee-Weingarten, IBAN: DE69 6606 1724 0013 0449 02, BIC: GENO DE61 WGA

Homepage: www.michaelisgemeinde.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!" Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!" Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich", sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch." Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet

sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 24,36-53

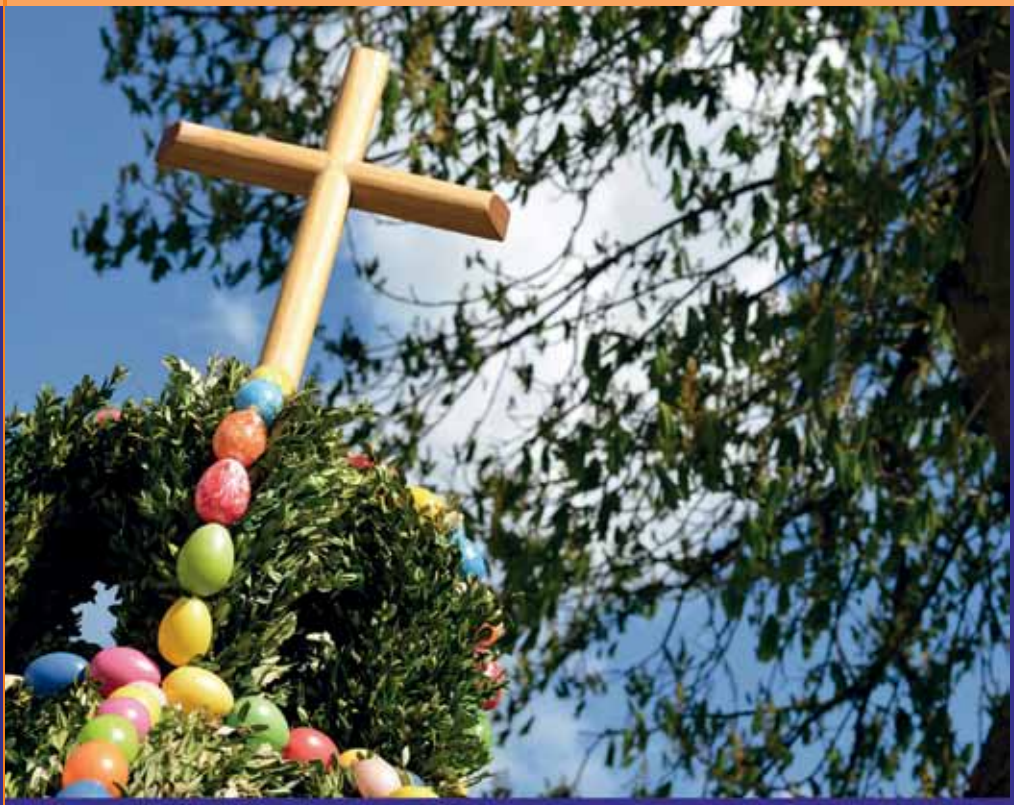
Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?" Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen."

Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.halle-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN

Foto: Lotz